



junger
Laub-
frosch

Nicht nur der Laubfrosch profitiert von den Maßnahmen. Wo der Froschkönig Einzug hält, findet sich auch sein Gefolge ein: Moorfrosch und Kamm-Molch, Binsenjungfer und Heidelibelle, Sumpf-Schwertlilie und Wassernabel haben sich bereits an den Laubfroschgewässern angesiedelt.

Die Vernetzung von Lebensräumen für den Laubfrosch ist eingebunden in ein landesweites Projekt. Unter dem Titel „Ein König sucht sein Reich in Niedersachsen“ arbeiten verschiedene Naturschutzorganisationen an der Rückkehr des Froschkönigs in sein ehemaliges „Reich“. Bis der Laubfrosch wieder „an jeder Ecke“ vorkommt, ist jedoch noch viel zu tun.

Deshalb: helfen Sie mit durch

- eine projektbezogene Spende
- die Unterstützung von Pflegemaßnahmen
- die Bereitstellung von Grundstücken für das Anlegen von Gewässern
- eine Meldung von Laubfrosch-Vorkommen

Weitere Informationen im Internet:
www.naturschutzring-duemmer.de
www.laubfrosch-hannover.de
www.stiftung-naturschutz-diepholz.de



Ein König sucht sein Reich
in Niedersachsen

Naturschutzring Dümmer e.V.
Am Ochsenmoor 52
49448 Hüde
tel. 05443 1367
E-Mail: naturschutzring.duemmer@t-online.de



Spendenkonto:
Nr. 8 314 500 bei der Dresdner Bank Diepholz,
BLZ 265 800 70
Stichwort „Laubfrosch“

Impressum:
Herausgeber, Text und Gestaltung:
Naturschutzring Dümmer e.V.
Fotos: F. Körner, U. Marxmeier, M. Richter,
B. Volmer
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Mit finanzieller Unterstützung der Nieder-
sächsischen Lotto-Stiftung, Lotterie Bingo-Lotto



Ein König sucht sein Reich am Dümmer

Das Artenschutzprojekt Laubfrosch
in der Dümmeriederung

Der Froschkönig

Er ist der Prototyp des Froschkönigs, wirbt für Reinigungsmittel, gilt als Wetterfrosch und stand auch Pate für "Kermit": der Laubfrosch. Obwohl er allgemein "bekannt" ist, haben die wenigsten Menschen je einen echten Laubfrosch gesehen. Vor einigen Jahrzehnten wäre das noch ganz einfach gewesen, waren Laubfrösche doch weit verbreitet und ihre laute Stimme in warmen Mainächten vielerorts zu hören. Im Sommer saßen zahllose leuchtend grüne Frösche auf Blättern von Brombeeren und anderen Sträuchern.

Heute sind sie jedoch weitgehend aus der Landschaft verschwunden. Das Verfüllen von Gewässern und die flächendeckende Entwässerung der Landschaft haben ihnen den Lebensraum genommen. Selbst in der Dümmerniederung, die für viele Pflanzen und Tiere noch einen letzten Rückzugsraum bot, kamen die Naturschutzmaßnahmen zu spät. Letzte Meldungen von Laubfröschen stammen hier aus den 1970er Jahren.



Eine grasgrüne Oberseite und Saugnäpfe an Fingern und Zehen kennzeichnen den Laubfrosch



Der einzige heimische Frosch der klettern kann: Laubfrosch an einem Schilfstengel

Inzwischen herrschen wieder günstige Bedingungen für den Laubfrosch am Dümmer. Etwa 2.500 ha für Naturschutzzwecke gekaufte Fläche und zahlreiche neu angelegte Gewässer könnten ihm wieder ein Zuhause bieten. Aber es gibt ein Problem: Das nächstgelegene große Vorkommen befindet sich am Oppenweher Moor, ca. 9 km östlich des Sees, zu weit, als dass der Laubfrosch die gesamte Strecke auf einmal überwinden könnte.

Der Naturschutzring Dümmer e.V. hat sich deshalb in Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Institutionen zum Ziel gesetzt, dem Laubfrosch die Heimkehr in sein früheres Reich zu ermöglichen. Für seine Reise müssen zwischen Oppenweher Moor und Dümmer viele "Trittsteine", d.h. Gewässer, geschaffen werden.

Besonnte Brombeerhecke - typischer Sommerlebensraum



Das Projekt

Im Rahmen eines von Bingo-Lotto geförderten Projektes des Naturschutzring Dümmer e.V. wurde im Winter 2003/2004 als erstes Etappenziel eine 0,6 ha große Ackerfläche angekauft und dort drei Gewässer angelegt. Auf einer weiteren Parzelle wurden zwei stark verbuschte Gewässer freigeschnitten, so dass die Sonne das Wasser nun wieder erwärmen kann.



Anlage eines Laubfrosch-Gewässers

Daneben wurden verschiedene Institutionen, Behörden und Privateigentümer für die Unterstützung des Projektes gewonnen. Dadurch konnten weitere Gewässer angelegt oder für die Ansprüche des Laubfrosches optimiert werden. Einige dieser Gewässer wurden mittlerweile vom Laubfrosch besiedelt.

Flach und besonnt - typisches Laubfroschgewässer

